

»inside«

»inside« ist das offizielle Informationsbulletin von **Hotel & Gastro formation Schweiz**. Es informiert Sie regelmässig über den aktuellen Stand der Berufsrevisionen und Berufsentwicklungsprojekte in der Hotellerie und Gastronomie.

Weiterentwicklung Hotellerie-Hauswirtschaft

Das »inside« **Weiterentwicklung Hotellerie-Hauswirtschaft 1/2023** widmet sich dem **Statusbericht der Revision Hotelfachfrau EFZ/Hotelfachmann EFZ, Hotellerieangestellte EBA/Hotellerieangestellter EBA sowie Fachfrau Hauswirtschaft EFZ/Fachmann Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktikerin EBA/Hauswirtschaftspraktiker EBA.**

Berufsbezeichnungen neue Berufe

- Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ/
Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Gestionnaire en hôtellerie-intendance CFC
- Impiegata del settore alberghiero-economia domestica AFC /
Impiegato del settore alberghiero-economia domestica AFC
- Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft EBA/
Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
- Employée en hôtellerie-intendance AFP/
Employé en hôtellerie-intendance AFP
- Addetta del settore alberghiero-economia domestica CFP /
Addetto del settore alberghiero-economia domestica CFP

Bereinigung nach Anhörung in den Kantonen

Bis Anfang Februar 2023 lief die Anhörung in den Kantonen. Die Rückmeldungen aus der Anhörung wurden gesichtet und einzelne Inputs, welche mit der Gesamtarbeitsgruppe diskutiert wurden, werden nun in den Bildungserlassen (Bildungsverordnungen und Bildungspläne) übernommen. Die Rückmeldungen enthielten vorwiegend Übersetzungskorrekturen.

Die Bildungserlasse sollen bis Juli 2023 fertiggestellt und unterschrieben werden. Die Umsetzungsdokumente werden in den nächsten Monaten fertiggestellt.

Gesamtarbeitsgruppe Weiterentwicklung Hotellerie-Hauswirtschaft

Hotellerie

- Catherine Basile, Vertreterin
Praxis Tessin
- Jennifer Favre, Vertreterin Praxis
Romandie
- Françoise Guilloud, Vertreterin
Praxis Romandie und Tessin
- Rosmarie Heimann, Vertreterin
QV und Berufsfachschule
- Daniela Kälin, Vertreterin Praxis
- Claudia Rüttimann, Vertreterin
Praxis
- Karin Zimmermann, Vertreterin
üK und Berufsfachschule

Hauswirtschaft

- Marie Bunmar, Vertreterin
Praxis Romandie
- Rahel Häsler, Vertreterin Praxis
- Sabine Hemmer, Vertreterin
Berufsfachschule und üK
- Helena Lendi, Vertreterin Praxis
- Aurélie Leuenberger, Vertreterin
Praxis Tessin
- Anna Schäli, Vertreterin üK
- Sonja Schläpfer, Vertreterin
Praxis und üK
- Monique Werner, Vertreterin
Praxis Romandie

Projektleitung und Begleitung

- Susanne Oberholzer,
Co-Projektleitung
- Nina Theus, Co-Projektleitung
- Gregor Thurnherr, pädagogische
Begleitung

Keine schriftliche Prüfung Berufskennnisse

Die Gesamtnote setzt sich aus der praktischen Arbeit (60 %), der Allgemeinbildung (20 %) und der Erfahrungsnote in der Berufsfachschule (20 %) zusammen. Die schriftliche Prüfung Berufskennnisse fällt weg. In den beiden neuen Berufen Hotellerie-Hauswirtschaft wird die Praxis weiter gestärkt, weshalb die praktische Prüfung schwerer gewichtet wird.

Die schriftliche Prüfung Berufskennnisse entfällt auch in anderen Berufen. Bei den schriftlichen Prüfungen ist die Handlungskompetenzorientierung nur schwer umzusetzen und macht eine Prüfung sehr komplex. Inzwischen gibt es bessere Instrumente, mit welchen die Kompetenzen entsprechend geprüft werden können, z. B. mit einem Fachgespräch. Insbesondere im EBA-Profil stellt die schriftliche Prüfung Berufskennnisse eine Hürde dar und es sind mehrere Lernende durchs QV gefallen, da sie die Aufgabenstellung nicht korrekt verstanden haben. Es handelt sich hierbei um einen vorwiegend praktischen Beruf, deshalb soll die schriftliche Prüfung wegfallen.

Implementierung in vier Etappen

Die Implementierung erfolgt in vier Etappen. In der **ersten Etappe** organisieren die verschiedenen dezentralen Organisationen von Hotel & Gastro *formation* Schweiz und die kantonalen/regionalen Verbände der Oda Hauswirtschaft Schweiz bei Bedarf **Vor-Informationveranstaltungen**. Die Veranstaltungen werden immer gemeinsam von den jeweiligen kantonalen Organisationen geleitet. An den Vor-Informationen sollen insbesondere die Berufsbildenden über Neuerungen informiert, die relevant für die Selektion der Lernenden sind. Lehrpersonen und üK-Instruierende sind dabei herzlich willkommen. Eine online Vor-Information ist geplant, die Daten folgen.

Für die Organisation von Vor-Informationveranstaltungen können sich die dezentralen Organisationen/Kantonal- und Regionalverbände an Susanne Oberholzer wenden, welche mit weiteren Referentinnen aus der Hauswirtschaft und Hotellerie an der Veranstaltung teilnimmt.

In der **zweiten Etappe** erfolgt zwischen August und Oktober 2023 ein eintägiges **«Teach the Teacher»**. Lehrpersonen der Berufsfachschule und üK-Instruierende werden geschult, um einen Part bei der Implementierung in den Kantonen (dritte Etappe) und den Tageskursen für Ausbilder TK BBK (vierte Etappe) zu übernehmen.

Save the Date Deutschschweiz:

- Dienstag, 22. August 2023
- Dienstag, 26. September 2023
- Donnerstag, 12. Oktober 2023

Die Daten für die Romandie und das Tessin folgen.

Kontakt

OdA Hauswirtschaft Schweiz
Susanne Oberholzer
susanne.oberholzer@oda-hauswirtschaft.ch

Hotel & Gastro *formation* Schweiz
Nina Theus
grundbildung@hotelgastro.ch

Adressaten

Das »inside« Weiterentwicklung Hotellerie-Hauswirtschaft 1/2023 geht via E-Mail in drei Sprachen (d/f/i) an die:

- Mitglieder der Trägerschaft **HotellerieSuisse, GastroSuisse, Hotel & Gastro Union** sowie deren Sektionen, Berufsverbände und Fachzeitschriften
- 19 dezentralen Organisationen von Hotel & Gastro *formation* Schweiz
- Verbundpartner, SBFI und Kantone

Sowie als Newsletter der OdA Hauswirtschaft Schweiz in drei Sprachen (d/f/i) an die:

- Kantonal- und Regionalverbände

Die **Implementierung in den Kantonen** bildet ab Herbst 2023 die **dritte Etappe**. Die Implementierungsanlässe für Berufsbildende in den Kantonen werden in Zusammenarbeit des jeweiligen Amts für Berufsbildung, Hotel & Gastro *formation* Schweiz und der OdA Hauswirtschaft Schweiz organisiert und allenfalls mit der kantonalen/regionalen Organisation/Verbänden. Die Berufsbildenden werden über die neuen Berufe informiert und in die neuen Tools wie die digitale Lerndokumentation eingeführt.

Ab Ende 2023/Anfang 2024 werden in der **vierten Etappe Tageskurse für Auszubildende (TK BBK)** angeboten. In den Tageskursen für Auszubildende (TK BBK) werden Teilnehmende in den Details der Neuerungen geschult. Beispielsweise kann das der Umgang mit der neuen, digitalen Lerndokumentation sein (die LD wird bei der Implementierung in den Kantonen gezeigt, in den Tageskursen dann geschult). Das Handling mit eigenem Login folgt erst nachgelagert in der vierten Etappe, damit nicht mehrere Monate zwischen Schulung und Anwendung liegen. Auch für die üK-Instruierenden wird es entsprechende Schulungen geben. Da auch in den nächsten Jahren Betriebe erstmals Lernende in den neuen Berufen ausbilden, werden die Tageskurse auch in den kommenden Jahren angeboten.

Digitale Lerndokumentation mit WIGL

Gemäss Art. 12 der Bildungsverordnung führt die lernende Person während ihrer Lehre eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen festhält. Mindestens einmal pro Semester wird die Lerndokumentation von der Berufsbildnerin oder dem Berufsbildner kontrolliert, mit den Lernenden besprochen und unterzeichnet.

Die Lerndokumentation wird von WIGL unter der Gesamtverantwortung von Hotel & Gastro *formation* Schweiz und der OdA Hauswirtschaft Schweiz für die neuen Berufe der Hotellerie-Hauswirtschaft angeboten. Bei der Entwicklung des Tools werden Synergien zwischen der Weiterentwicklung Hotellerie-Hauswirtschaft und der Berufsrevision Küche genutzt. Langfristiges Ziel ist, dass alle Berufe der Hotellerie, Gastronomie und Hauswirtschaft mit dem gleichen Lerndokumentationstool arbeiten.

Praxisaufträge

Die Lernenden werden über Praxisaufträge dazu angeleitet, wesentliche Arbeiten der betrieblichen Praxis im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen festzuhalten. Die Praxisaufträge beinhalten Situationen, die die Lernenden bearbeiten. Zur selbständigen Lösung der Praxisaufträge werden diese mit den aufbereiteten, spezifischen Inhalten verknüpft. Der Praxisauftrag wird mit einer Selbstreflexion verbunden. Zudem sollen Berufsbildende ein fundiertes Feedback auf Basis vorgegebener Kriterien (qualifizierte Fremdeinschätzung) abgeben können. Neben Feedback in Text- oder Bildform enthält die Fremdbeurteilung einzelne Punkte, die auch in den Bildungsbericht einfließen.

Der Bildungsbericht des SDBB muss nach wie vor von den Berufsbildenden selbst ausgefüllt werden. Die Praxisaufträge, die während eines Semesters bearbeitet wurden, fliessen jedoch als Hilfestellung fürs Ausfüllen in den Bildungsbericht ein. So werden die Text-/Bild-Rückmeldungen in einer Spalte zusammengefasst und die Durchschnittswerte der A-B-C-D-Beurteilungen angezeigt. Dies unterstützt die Berufsbildenden beim Überblick der Arbeiten der vergangenen Monate. Da sich die Lernenden bei den Praxisaufträgen besonders Mühe geben oder einen Praxisauftrag falsch verstehen könnten und dieser entsprechend schlecht ausfällt, könnte das Bild übers gesamte Semester verfälscht werden. Um dem entgegenzuwirken, dient die Fremdbeurteilung als Hilfestellung fürs Ausfüllen, der Bildungsbericht wird jedoch nicht automatisch komplett ausgefüllt.

Referenzdokumente

Die Lerndokumentation betrifft in erster Linie das betriebliche Lernen. Weiter sollen aber auch die üK und die Berufsfachschule über die Referenzsituationen oder Referenzbetriebe an die Lerndokumentation angebunden werden, welche an allen drei Lernorten eingesetzt werden können.

Inkraftsetzung neue Berufe

Die neuen Berufe Hotellerie-Hauswirtschaft sollten per 1. Januar 2024 in Kraft treten und im Sommer 2024 erstmals Lernende mit den neuen beruflichen Grundbildungen starten. Damit die Lehrverträge bereits ab Herbst 2023 bewilligt werden können, wurde an den Sitzungen der B&Q Hauswirtschaft und der SKBQ Hotellerie vom 27. März 2023 entschieden, dass die Bildungserlasse bereits per 1. Oktober 2023 in Kraft treten sollen. Dies unterstützt die Berufsbildenden und künftigen Lernenden beim Abschluss von Lehrverträgen, sowie die Ämter für Berufsbildung bei deren Bewilligung.

Agenda

- März/April 2023: Bereinigung der Dokumente gem. Rückmeldungen Anhörung
- Bis Sommer 2023: Erarbeitung der Umsetzungsdokumente in den Sub-Arbeitsgruppen
- Herbst 2023: Start Implementierungen
- 1. Oktober 2023: Inkraftsetzung der Bildungserlasse